

Taubensee über Aßbergalm und Stoibenmöseralm

WANDERTOUR

Über schöne Almwiesen zur aussichtsreichen Stoibenmöseralm und rund um den Taubensee.

Startpunkt

Tourist-Information Oberwössen

 *Distanz:*
13,6 Kilometer

 *Höchster Punkt:*
1296 Meter

 *Höhenmeter:*
754 aufsteigend

Ort

Unterwössen

 *Dauer:*
06:15 Stunden

 *Niedrigster Punkt:*
591 Meter

 *Höhenmeter:*
754 absteigend

Almwanderung

Einkehrmöglichkeit: Baumgartner Alm (*), Berggasthof Taubenseehütte, Stoibenmöseralm (*) (*) almtypische Brotzeit, Kaffee und Kuchen während der Almweidezeit (bitte Öffnungszeiten beachten)

Achtal Wandernadel Kontrollstellen: Oberwössen Tourist-Information, Aßbergalm, Taubensee

Besonderheiten: wunderschöner, erfrischender Bergsee mit Bademöglichkeit; seltene Krebse im See; skurrile Felsenlöcher am Seeufer

Tipp: zur Abkühlung Badesachen mitnehmen und in den Taubensee hüpfen; Andreas selbstgemachten Alm-Kaas und weitere Almschmankerl auf der Stoibenmöseralm kaufen und genießen

Beschreibung: Tourist-Information Oberwössen - Wanderparkplatz an der B305 - Aßbergalm - Stoibenmöseralm - Sauermöseralm - Luftbodensteig - Hinterwössen - Tourist-Information Oberwössen

Von der Tourist-Information folgt man für ca. 15 Minuten der Deutschen Alpenstrasse in Richtung Reit im Winkl. An einem kleinen Parkplatz auf der rechten Seite beginnt die Forststrasse (Weg Nr. 9), die Sie gleichmäßig ansteigend zur Aßbergalm bringt. Hier wenden Sie sich nach rechts und gelangen erst durch Wald, dann über schöne Almwiesen zur Stoibenmöseralm. Kurz danach erreichen Sie die Sauermöseralm und wenden sich hier nach links. Bald erreichen Sie den Taubensee, den Sie umrunden und auf der gegenüberliegenden Seite über den Luftbodensteig wieder nach Oberwössen gelangen. Eine weitere Variante wäre der Abstieg über den Kroatensteig. Hierzu ein Stück in Richtung Taubenseehütte gehen und nach ca. 100 m rechts halten.

Von der Stoibenmöseralm haben Sie einen herrlichen Blick zum Chiemsee. Das kurze Wegstück bis zur Taubenseehütte sollten Sie auf jeden Fall mitnehmen, da sich hier erst das herrliche Panorama der Tiroler Bergwelt öffnet.

